



Newsletter Drehscheibe Ammoniak, Nr. 7, Dezember 2024

1. Neue konsolidierte Empfehlungen

Die Nationale Drehscheibe Ammoniak gibt zu weiteren Massnahmen Empfehlungen bezüglich ihrer emissionsmindernden Wirkung ab. Detailliertere Informationen zu den einzelnen Massnahmen finden sie hier: [Rindvieh](#), [Geflügel](#), [Schweine](#).

Rindvieh: Bedarfsgerechte Fütterung zur Reduktion von Proteinüberschüssen

Die Nationale Drehscheibe Ammoniak empfiehlt eine bedarfsgerechte Fütterung beim Rindvieh. Mit dieser Massnahme wird in der Rationsplanung/-berechnung das Optimum zwischen einem ausgeglichenen Protein/Energie-Verhältnis und einer guten Milchleistung angestrebt. Mit dieser sogenannte «Begin-of-pipe»-Massnahme wird dem ganzen landwirtschaftlichen Kreislauf weniger Stickstoff zugeführt, was sich auf die folgenden Emissionsstufen auswirkt, d.h. im Stall, bei der Lagerung und bei der Ausbringung.

Die Empfehlung der Nationalen Drehscheibe Ammoniak ist neu **grün** (Umsetzung generell empfohlen).

Rindvieh: AMCO-Rost

Der AMCO-Rost ist eine Spaltenbodenabdeckung aus Kunststoff. Der Boden ermöglicht ein rasches Abfliessen des Harns von der Lauffläche dank der glatten, geneigten Fläche der einzelnen Rostelemente mit Gefälle gegen die Schlitze. Messresultate aus einer Case-Control-Studie belegen die Emissionsminderung. Diese betragen rund 35 %. Vor dem Einbau des AMCO-Rost ist insbesondere im Bereich Milchvieh ein besonderes Augenmerk auf die Trittsicherheit zu setzen. Diese ist unter anderem vom Management abhängig (ruhiges Arbeiten, keine Unruhe im Stall, separieren von stierigen Tieren). Eine vorgängige Beratung und enge Begleitung durch die Lieferanten wird von der Drehscheibe empfohlen. Die Beurteilung der Nationalen Drehscheibe Ammoniak ist deshalb für Masttiere **grün** (Umsetzung generell empfohlen), für Milchkühe ist die Empfehlung zurzeit **orange** (Umsetzung in Einzelfällen empfohlen).

Rindvieh: V-Twin®/Delta-X®

V-Twin® ist ein System bestehend aus Gummimatten mit integriertem 3% Quergefälle, Harnsammelrinne und Entmistungsschieber. Die Harnsammelrinne wird bei V-TWIN® mittels Schieber mit Rinnenräumer und bei DELTA X® mit einem Förderband gereinigt. Im Unterschied zu anderen Systemen mit geneigtem Boden und raschem Harnabfluss sind die V-Twin-Gummimatten nur 75cm breit, der Fliessweg des Harns ist dadurch deutlich kürzer und in einem Laufgang mit 3m Breite gibt es somit zwei Harnsammelrinnen. Wir gehen davon aus, dass die Emissionsminderung ähnlich ist wie bei einem Boden mit 3% Quergefälle, Harnsammelrinne und Entmistungsschieber. Praxiserfahrungen in der Schweiz fehlen aber. Daher ist die aktuelle Empfehlung der Nationalen Drehscheibe Ammoniak **orange** (Umsetzung in Einzelfällen empfohlen).

Geflügel: Einstreu Grillo Improbed

Grillo Improbed sind angesäuerte Strohpellets zur Verwendung als Einstreu für Mastgeflügel. Die Ansäuerung wird mittels Zusatzstoff Natriumhydrogensulfat erreicht, dadurch wird der pH-Wert abgesenkt. Durch den niedrigen pH-Bereich wird der mikrobielle Abbau von Harnsäure zu Ammoniak reduziert. Der Stickstoff wird in der Form von Ammoniumsulfat gebunden. Die Emissionsminderung ist wissenschaftlich nachgewiesen.

Zurzeit laufen noch Untersuchungen im Bereich Tiergesundheit und Praxisanwendung. Da in diesen Bereichen noch Fragen offen sind, ist die aktuelle Empfehlung der Nationalen Drehscheibe Ammoniak **orange** (Umsetzung in Einzelfällen empfohlen).

Geflügel, Schweine: Aleph

Aleph wird als System zur Elimination von Ammoniak aus der Abluft aus Ställen verkauft. Das Wirkungsprinzip ist nicht bekannt, zudem liegen keine wissenschaftlich abgestützten Messdaten zur Wirksamkeit dieses Systems hinsichtlich Reduktion von Ammoniakemissionen vor. Daher ist die aktuelle Empfehlung der Nationalen Drehscheibe Ammoniak **rot** (Umsetzung nicht empfohlen).

2. Beispiele aus der Praxis

Wir haben einen weiteren Betrieb mit Umsetzung von Massnahmen für die Reduktion der Ammoniakemissionen porträtiert: <https://www.ammoniak.ch/praxis>

Perforierte Harnsammelrinne – erhöhter Fressstand – Trennung Kot und Harn auch bei der Lagerung

Familie Gasser in Schleithelm, Kanton Schaffhausen, hat einen neuen Laufstall für die Milchkühe gebaut. Bereits bei der Planung des Stalles hat Familie Gasser viel Gewicht auf eine gute Arbeitseffizienz, tiefe Baukosten sowie eine gute Ausnutzung der betriebseigenen Nährstoffe gelegt. Lesen Sie das [Porträt](#).

3. Unser Baucoaches-Team

Wir freuen uns, dass wir unser [Baucoaches-Team](#) erweitern konnten. Neu haben wir Baucoaches in insgesamt 6 Kantonen. Alle Baucoaches sind als LehrerInnen und BeraterInnen bei Kantonen angestellt (Kantone FR, BE, AG, LU, SZ, TG). Im Rahmen der Nationalen Drehscheibe Ammoniak können die Baucoaches auch in anderen Kantonen Beratungen durchführen, so dass LandwirtInnen oder Behörden aus der ganzen Schweiz profitieren können. Alle unsere Baucoaches haben ein breites Wissen im Hinblick auf Reduktion der Ammoniak-Emissionen und können auf die Expertise der Drehscheibe zurückgreifen.

4. Vollzug RAUS unter hohem Vordach

Die Direktzahlungsverordnung DZV gibt den Kantonen die Kompetenz, festzulegen, welche Fläche unter einem Vordach dem Auslauf gemäss RAUS angerechnet werden kann. Wir haben eine [Zusammenstellung](#) gemacht, wie die Kantone dies in der Praxis umsetzen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit (Umsetzungsregelungen weiterer Kanton nehmen wir gerne entgegen).

5. Medienbeitrag

Unser Baucoach Markus Bucheli hat im Fachblatt *Suisseporcs Information* einen Artikel zum Thema Finanzhilfen im Rahmen der Strukturverbesserungen geschrieben. [Zum Artikel](#)

6. Kontaktieren Sie uns!

Haben Sie konkrete Fragen zu Massnahmen oder deren Umsetzung? Planen Sie Arbeiten in für die Drehscheibe relevanten Bereichen, oder haben Sie bereits Arbeiten am Laufen? Die Projektleitung der Drehscheibe ermuntert Sie, [mit uns in Kontakt zu treten](#).

Wir grüssen Sie freundlich

Michel Fischler, mf Landwirtschaft & Umwelt

Markus Spuhler, AGRIDEA

Barbara Steiner, Agrofutura

Der Newsletter darf gerne weitergeleitet werden. Falls Sie keinen Newsletter mehr erhalten möchten, können Sie diesen unter info@ammoniak.ch abbestellen. Sie finden den Newsletter ebenfalls unter <https://www.ammoniak.ch/home>.